



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Köhn (KÖHN/GV/01/2015)  
vom 03.03.2015

### Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Rainer Longk

#### 1. stellv. Bürgermeister

Herr Gerd-Dieter Arp

#### 2. stellv. Bürgermeister

Herr Helmut Arp

#### Mitglieder

Herr Jonas Barnstedt

Herr Bernd Doepner

Herr Erwin Ehlers

Herr Hauke Geerds

Frau Barbara Sauermann

Herr Jörg-Thilo Schulz

#### Gäste

Herr Karsten Krohn

Wehrführer FF Pülsen

#### Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg

Amt Probstei

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Dirk Matzpreisch

fehlt entschuldigt

Herr Jürgen Prieß

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:15 Uhr

Ort, Raum: 24257 Köhn, Hauptstr. 21, Bürgerhaus "Stakenteich"

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.12.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschüsse
8. Jahresrechnung 2014 KÖHN/BV/089/2015
9. Regenwasserkanalsanierung in Köhn
10. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

[siehe oben]

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

|                     |                 |                 |             |
|---------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: 9 |                 |                 |             |
| Ja-Stimmen: 9       | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger weist darauf hin, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Grabenreinigung wäre. Der Bürgermeister wird dies veranlassen, sobald die Wetterverhältnisse es zulassen.

Ein Zuschauer weist auf den erneut schlechten Zustand der Banketten hin und fragt an, ob eine weitere LKW-Ladung Kies bestellt werden könnte.

Der Bürgermeister wird eine Lieferung beauftragen. Das Auffüllen der Löcher soll durch die Gemeindearbeiter erfolgen.

Ein Gast merkt an, dass erneut ein 20 t Bagger die Gehwegplatten am Seeweidenweg kaputt gefahren hat. Inzwischen fließe das Regenwasser über den Gehweg.

Herr Longk wird den Verursacher, Firma Blunck, darauf ansprechen. Ferner wird sich der Bauausschuss zu einem Ortstermin treffen.

Der Gemeindeführer bemängelt, dass der Servicepoint extrem verschmutzt hinterlassen wurde und dieser für das Biikebrennen zunächst durch die Jugendfeuerwehr gereinigt werden musste.

Der Vorsitzende entgegnet, dass die vorhergehende Nutzerin bereits darauf hingewiesen wurde. An dieser Stelle bedankt er sich bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für die tadellose Reinigung.

Ein Bürger wirft den Vorschlag ein, die Reinigung durch die Gemeindearbeiter durchzuführen.

Man ist sich jedoch einig, dass die Endreinigung immer durch den Nutzer zu erfolgen hat. So sieht es auch die Benutzungsordnung vor.

Zudem weist der Wehrführer daraufhin, dass der Grünstreifen am Servicepoint in einem sehr schlechten Zustand sei.

Dem Bürgermeister ist dies bereits bekannt.

Der Wehrführer erkundigt sich ferner über den Sachstand zur Reparatur des Rolltores des Feuerwehrgerätehauses.

Der Vorsitzende verweist diesbezüglich auf seine Bekanntgaben unter TOP 10.

Abschließend fragt der Wehrführer an, ob die Betriebskosten des Bürgerhauses frei einsehbar seien.

Herr Longk bestätigt, dass die Betriebskosten Teil der Jahresrechnung seien und diese selbstverständlich für jedermann zugänglich sind.

Weitere Anfragen aus der Einwohnerschaft liegen nicht vor.

#### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.12.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende fragt die Mitglieder, ob Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.12.2014 vorliegen.

Dies ist nicht der Fall.

Folgende in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gibt der Bürgermeister bekannt:

Es wurde ein Bauantrag zur Erweiterung eines Wohnhauses gestellt und ein Beschluss zur Reduzierung der Pacht des Bürgerhauses gefasst.

Ferner möchte der Vorsitzende an dieser Stelle näher auf die Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen eingehen. Er zitiert § 35 GO Abs. 3, in dem es heißt:

*„In nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse sind spätestens in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, wenn nicht überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen einzelner entgegenstehen.“*

In der Kommentierung zur Gemeindeordnung, so führt Herr Longk fort, steht diesbezüglich:

*Die Verpflichtung zur Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse begründet kein subjektives Recht von Außenstehenden, Kenntnis vom gesamten Beratungsverlauf und – Inhalt zu erhalten.*

*Gleichwohl wird das Vertrauen der Öffentlichkeit in eine ordnungsgemäße Willensbildung gestärkt, wenn der Beschlussinhalt vollständig nachvollziehbar ist. Es kann aber Fälle geben, in denen nicht nur die im Laufe der Beratungen ausgetauschten Argumente, sondern auch der Inhalt des Beschlusses selbst im gewissen Umfang vertraulich ist z.B. Darlehenskonditionen, Preise für Grundstücke, usw. ...*

*Die Form der Bekanntgabe ist in das Belieben der Gemeinde gestellt. Es handelt sich nicht um eine örtliche Bekanntmachung im Sinne der Bekanntmachungsverordnung oder der Bekanntmachungssatzung.*

Er merkt ausdrücklich an, dass nach erfolgter Rücksprache mit Herrn Körber keine Namen im Zusammenhang mit Bauanträgen und -ausführungen genannt werden dürfen.

## **TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister gibt einen ausführlichen Überblick über die stattgefundenen Sitzungen und Veranstaltungen seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.12.2014:

- 21.12. Punschtrinken am See
- 8.1. Veranstaltung zum Thema Fracking
- 11.1.15 Neujahrsempfang – gut besucht
- 13.1.15 Kulturausschuss, gleichzeitig: Hauptausschuss Schulverband
- 18.1.15 Niederdeutsche Bühne – gut besucht - schlechte Organisation
- 21.1.15 Sitzung Schulverband (Vertreter Dieter Arp)
- 22.1.15 2. Gemeindefestausschuss – 3. Sitzung am 5.3.15
- 23.1.15 Jahreshauptversammlung der FF Köhn – Ehrungen u. Beförderungen
- 24.1.15 Jahreshauptversammlung der FF Pülsen– Ehrungen u. Beförderungen
- 29.1.15 Veranstaltung der BV zum Thema Erste Hilfe bei Kindernotfällen

gleichzeitig: Veranstaltung zum Thema Fracking in Schönberg mit Minister Habeck u. Landrätin Ladwig

- 3.2. Bau- u. Wegeausschuss mit Herrn Hauck (Ing.-Beratung) und Herrn Wauker Liegenschaftsabteilung – Hauptthema: Regenwasserkanalsanierung in Köhn

gleichzeitig: Regionalkonferenz in Heikendorf (Vertretung durch Dieter Arp)

- 7.2.15 Jahreshauptversammlung der Jugend FF Pülsen
- 8.2.15 Kinderfasching
- 9.2.15 Hauptausschuss des Amtsausschusses
- 11.2.15 Hauptausschuss des Schulverbands
- 12.2.15 Aktiv Region in Krummbek
- 13.2.15 Filmvorführung Super 8 Filme – Kulturausschuss u. Peter Schinz
- 17.2.15 Schulverbandssitzung mit den TOP´s:
  - Erweiterung der Öffnungszeiten der betreuten Grundschule in Schwartbuck
  - Anmietung von Schulcontainern
  - Umbauarbeiten am Gebäude des Förderzentrums
- 21.2.15 Biikebrennen an der Badestelle in Pülsen durch JugendFF – wieder gut geklappt – Feuer zu hoch – Ascheregen
- 23.2.15 Finanzausschusssitzung im Amt – Jahresrechnung 2014 u. Regenwasserkanalsanierung
- 24.2.15 Amtsausschuss in Wisch mit den TOP´s:
  - Bestätigung u. Wahl des 2. stv. Amtwehrführers u. Ernennung
  - Neuwahl eines Schiedsmannes für Amt Probstei/Gemeinde Schönberg
  - Jahresrechnung 2014
  - Beratung u. Beschluss über Haushalt 2015
  - Zustimmung zur Übertragung von Aufgaben auf das Amt
  - Neufassung der Hauptsatzung des Amtes Probstei

## **TO-Punkt 7: Bericht der Ausschüsse**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Kulturausschusses Jonas Barnstedt.

Herr Barnstedt gibt eine Zusammenfassung der letzten Veranstaltungen, darunter das Punschtrinken, der Kinderfasching und der Film-Abend. Zudem kündigt er die Versendung der Einladungen für die Besprechung zur Vorbereitung des Gemeindefestes an. Gleichzeitig bittet er um Unterstützung für die Organisation und Planung dieser Veranstaltung.

Herr Thilo Schulz geht als Bauausschussvorsitzender nur kurz auf den Schwerpunkt der letzten Sitzung vom 03.02.2015 ein, da dieser heute Beratungsgegenstand unter TOP 9 ist. Ferner war die Einholung eines Angebotes zur Sanierung der Spurplattenwege und die Möglichkeit zur Verlegung der Boules-Bahn nach Pülsen thematisiert worden. Letzteres Vorhaben wurde jedoch verworfen.

Gemeindevertreter Gerd-Dieter Arp informiert die Anwesenden über die Anfrage des örtlichen HSV Fanclubs, ob ein eigenes Satellitenkabel in das Obergeschoss des Bürgerhauses gelegt werden könnte. Bisher wird der vorhandene Anschluss jedes Mal direkt am LNB umgesteckt, wobei ein Mitglied auf die Leiter steigen muss.

Herr Helmut Arp bestätigt, dass dies ohne großen Aufwand zu bewerkstelligen sei.

Finanzausschussvorsitzender Doepner berichtet kurz über den Ablauf der letzten Sitzung im Büro des Kämmers Herrn Hirsch und hebt die Vorteile der Digitalisierung des Aktenarchivs hervor. Alles weitere folgt im nächsten Tagesordnungspunkt.

**TO-Punkt 8:            Jahresrechnung 2014**  
**Vorlage: KÖHN/BV/089/2015**

Sogleich geht Herr Doepner in den nächsten Tagesordnungspunkt über und legt die finanzielle Situation der Gemeinde anhand der gebildeten Rücklagen sowie des Schuldenstandes gemäß der Verwaltungsvorlage dar.

Der Bürgermeister ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass die vom Gewässerunterhaltungsverband (GUV) zugesagte Zuwendung für die Regenwasserkanalsanierung in Höhe von 20.000 € noch nicht eingegangen sei. Da diese für das Haushaltsjahr 2014 vorgesehen waren, wird das Jahresergebnis hierdurch negativ beeinflusst.

Der Bürgermeister verliest den Beschlussvorschlag und lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2014.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 48.969,07 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

|                     |                 |                 |             |
|---------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: 9 |                 |                 |             |
| Ja-Stimmen: 9       | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 9:            Regenwasserkanalsanierung in Köhn**

Der Bürgermeister schildert kurz die Kostensituation. Für die Maßnahme seien seinerzeit 150.000,- € eingeplant worden. Aufgrund einer Fehlkalkulation belaufen sich die Gesamtkosten inzwischen auf 383.000,- €. Hinzu kommen Honorarkosten für Ingenieurleistungen

von 50.000,-- € bis 60.000,-- €. Der Bürgermeister macht deutlich, dass diese Mehrbelastung nicht aus dem Haushalt 2015 getragen werden könne. Es stehen 2 Alternativen zur Auswahl, wobei die Gemeindevertretung sich heute für eine entscheiden muss.

Die 1. Alternative besteht darin, die gesamte Baumaßnahme in mehrere Bauabschnitte einzuteilen und auf 3 (Haushalts-)Jahre zu verteilen. Dies würde am Ende höhere Kosten und eine deutlich längere Bauzeit zur Folge haben.

Die 2. Alternative sieht eine Finanzierung der Gesamtsumme über ein Darlehen vor. Im laufenden Jahr erfolgt die Planung und der Beginn der Bauarbeiten, in 2016 sollen spätestens bis zum Sommer die Arbeiten abgeschlossen werden. Die Konditionen auf dem Kreditmarkt sind derzeit bekanntermaßen enorm günstig. Die KfW bietet Zinssätze von ca. 0,8 %. Der Vorteil liegt in einer kürzeren Bauzeit, da alles über eine Maßnahme abgewickelt wird. Zudem hält sich die Gemeinde auf diese Weise einen größeren Finanzspielraum vor.

Der Bürgermeister befürwortet aus diesen Gründen ausdrücklich die 2. Variante.

Frau Sauermann gibt zu bedenken, dass man die Honorarkosten gleich in die Darlehenssumme einfließen lassen sollte, somit also insgesamt 450.000,-- € aufgenommen werden.

Herr Barnstedt fragt an, ob die sich in der Rückenlage befindenden 150.000,-- € komplett für die Sanierungsmaßnahme verwendet werden sollen.

Herr Doepner schlägt vor, zunächst das Ausschreibungsergebnis abzuwarten und anschließend anhand der ausgewiesenen Kosten ein Finanzierungskonzept hinsichtlich Darlehenshöhe und Laufzeit aufzustellen.

Nach einer längeren Beratung ergeht folgender Beschluss.

**Beschluss:**

die Gemeindevertretung beschließt, die Regenwasserkanalsanierung über einen Kredit zu finanzieren und die gesamte Maßnahme in einem Abschnitt durchzuführen. Das angestrebte Ziel bei der Finanzierungsplanung ist eine Laufzeit von ca. 10 Jahren mit einer möglichst vollständigen Tilgung. Die genauen Finanzierungsmodalitäten sind durch einen gesonderten Folgebeschluss zu regeln.

|                     |                 |                 |             |
|---------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: 9 |                 |                 |             |
| Ja-Stimmen: 9       | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 10:        Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen**

Der Bürgermeister teilt mit, dass er an der nächsten Sitzung des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes in Plön nicht teilnehmen kann und eine Vertretung benötigt. Der 2. stellvertretende Bürgermeister Helmut Arp wird an den Termin übernehmen.

Der Vorsitzende unterrichtet alle Anwesenden, dass ein Angebot zur Reparatur des Rolltores für das Feuerwehrgerätehaus in Pülsen vorliegt. In diesem Angebot wird darauf hingewiesen, dass für eine Reparatur Kosten in Höhe von ca. 3.400,-- € entstehen. Da ein neues Tor inklusive Montage für ca. 2.100,-- € eingebaut werden kann, sei dies wirtschaftlicher.

Der Bürgermeister bittet um eine entsprechende Beschlussfassung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag zur Montage eines neuen Rolltores für das Feuerwehrgerätehaus in Pülsen an die Firma Weiss gemäß vorliegendem Angebot zu vergeben.

|                     |                 |                 |             |
|---------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: 9 |                 |                 |             |
| Ja-Stimmen: 9       | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Herr Longk macht auf das Problem des Amtes Probstei hinsichtlich der Wohnraumknappheit für Flüchtlinge aufmerksam und bittet alle Mitglieder und Gäste, infrage kommende Wohnungen der Amtsverwaltung mitzuteilen.

Der Gemeindeführer Herr Krohn verweist diesbezüglich auf die Wohnungen in Pülsen.

Der Bürgermeister verteilt eine Grafik, die den Stromverbrauch der Gemeinde der letzten Jahre darstellt. Da noch einige Daten fehlen, erfolgt eine Versendung dieser Grafik mit der Verteilung dieses Protokolls.

Ferner verärgert es den Vorsitzenden, dass erneut Unrat illegal in der Feldmark entsorgt worden ist. Im aktuellen Fall geht es um eine Haustür, dessen Glaselement beim Abladen im Biesterfeld zersplittert ist. Er habe bereits eine Anzeige bei der Polizei gestellt. Er zeigt allen Interessierten entsprechende Fotos.

Ein Bürger möchte noch einmal den in der Gemeinde geltenden Leinenzwang betonen.

Gerd-Dieter Arp informiert die Gemeindevertretung über die letzten Beschlüsse des Kreistages. Insbesondere seien der Neubau der Kreisfeuerwehrzentrale, die Aufhebung des Elternanteils an den Schülerbeförderungskosten sowie die Erweiterung der Buslinie 220 von Schönberg über Preetz nach Plön im Interesse der Gemeinde und des gesamten Umlandes.

Herr Barnstedt erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Kürzung der Hecke in der Schulstraße.

Sodann beendet der Vorsitzende den öffentlichen Sitzungsteil und bittet alle Gäste den Sitzungsraum zu verlassen.

gesehen:

Rainer Longk  
- Bürgermeister -

Pekka Stoltenberg  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -